



Berufsmaturitätsschule Zürich

Technik, Architektur, Life Sciences

Dienstleistungen

Gestaltung und Kunst

Gesundheit und Soziales

Lektionentafeln und interdisziplinäres Arbeiten

01.08.2026

Schuleintritt ab Schuljahr 2026/27





1 Lektionentafeln BM 1

1.1 Technik, Architektur, Life Sciences (TALS) Variante Technik und Variante Architektur

Fächer	Semester								Semester- Lektionen	Total Lektionen
	1S	2S	3S	4S	5S	6S	7S	8S		
Deutsch			2	2	2	2	2	2	12	240
Französisch	2	2	1	1					6	120
Englisch					2	2	2	2	8	160
Mathematik	3	3	2	2					10	200
Naturwissenschaften*	2	2			2	2	2	2	12	240
Mathematik					3	3	2	2	10	200
Geschichte und Politik	1	1	2	2					6	120
Wirtschaft und Recht	1	1	2	2					6	120
Interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern		A				B			(52)	(104)
Berufsmaturitätsarbeit							2		2	40
Freiwilliger Sprachaufenthalt			F			E				
Total	9	9	9	9	9	9	10	8	72	1440
Total pro Jahr	360		360		360		360			

*Chemie: 80 Lektionen im 1.–2. Semester; Physik: 160 Lektionen im 5.–8. Semester

Das Teilfach Chemie wird am Ende des 1. Lehrjahres mit einer Teilfachabschlussprüfung abgeschlossen.

Die Gewichtung für die Prüfungsnote Naturwissenschaften beträgt 1/3.

Das Teilfach Physik wird am Ende des 4. Lehrjahres mit einer Teilfachabschlussprüfung abgeschlossen.

Die Gewichtung für die Prüfungsnote Naturwissenschaften beträgt 2/3.

A: Beim IDAF A (überfachliche Kompetenzen im Grundlagen- und Ergänzungsbereich)
sind folgende Fächer für die Durchführung und die Benotung der Leistung verantwortlich:
Leistung 1: Französisch
Leistung 2: Wirtschaft und Recht

B: Beim IDAF B (interdisziplinäres Kleinprojekt im Schwerpunktbereich)
sind folgende Fächer für die Durchführung und die Benotung der Leistung verantwortlich:
Leistung 3: Naturwissenschaften (Physik)
Leistung 4: Mathematik

Vormatur
Abschlussprüfung

1.2 Technik, Architektur, Life Sciences (TALS)

Sonderstundentafel für Physiklaborant(inn)en

Fächer	Semester								Semester- Lektionen	Total Lektionen
	1S	2S	3S	4S	5S	6S	7S	8S		
Deutsch			2	2	2	2	2	2	12	240
Französisch	2	2	1	1					6	120
Englisch					2	2	2	2	8	160
Mathematik	BS	T	B	Z					10	200
Naturwissenschaften	BS	T	B	Z					12	240
Mathematik					3	3	2	2	10	200
Geschichte und Politik					1	1	2	2	6	120
Wirtschaft und Recht	2	2	1	1					6	120
Interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern		A				B			(52)	(104)
Berufsmaturitätsarbeit							2		2	40
Freiwilliger Sprachaufenthalt			F			E				
Total	4	4	4	4	8	8	10	8	72	1440
Total pro Jahr	160		160		320		360			

- A: Beim IDAF A (überfachliche Kompetenzen im Grundlagen- und Ergänzungsbereich) sind folgende Fächer für die Durchführung und die Benotung der Leistung verantwortlich:
 Leistung 1: Französisch
 Leistung 2: Wirtschaft und Recht
- B: Beim IDAF B (interdisziplinäres Kleinprojekt im Schwerpunktbereich) ist das folgende Fach für die Durchführung und die Benotung der Leistung verantwortlich:
 Leistung 3: Mathematik
 Leistung 4: Mathematik

Vormatur
Abschlussprüfung



1.3 Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Dienstleistungen (WDD)

Fächer	Semester						Semester- Lektionen	Total Lektionen
	1S	2S	3S	4S	5S	6S		
Deutsch	2	2	2	2	2	2	12	240
Französisch	2	2	1	1			6	120
Englisch	2	2	2	2			8	160
Mathematik	1	1	2	2	2	2	10	200
Finanz- und Rechnungswesen	2	2	2	2	3	3	14	280
Wirtschaft und Recht			2	2	2	2	8	160
Geschichte und Politik			1	1	2	2	6	120
Wirtschaft und Recht			1	1	2	2	6	120
Interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern		A		B			(52)	(104)
Berufsmaturitätsarbeit					2		2	40
Freiwilliger Sprachaufenthalt			F	E				
Total	9	9	13	13	15	13	72	1440
Total pro Jahr	360		520		560			

- A: Beim IDAF A (überfachliche Kompetenzen im Grundlagen- und Ergänzungsbereich) sind folgende Fächer für die Durchführung und die Benotung der Leistung verantwortlich:
Leistung 1: Deutsch
Leistung 2: Französisch
- B: Beim IDAF B (interdisziplinäres Kleinprojekt im Schwerpunktbereich) sind folgende Fächer für die Durchführung und die Benotung der Leistung verantwortlich:
Leistung 3: Finanz- und Rechnungswesen
Leistung 4: Wirtschaft und Recht

Vormatur
Abschlussprüfung



1.4 Gestaltung und Kunst (ARTE) Vierjähriger Bildungsgang

Fächer	Semester								Semester- Lektionen	Total Lektionen
	1S	2S	3S	4S	5S	6S	7S	8S		
Deutsch	2	2	2	2	2	2			12	240
Französisch	2	2	1	1					6	120
Englisch					2	2	2	2	8	160
Mathematik	1	1	1	1	1	1	2	2	10	200
Gestaltung, Kunst, Kultur*			2	2	3	3	3	3	16	320
Information und Kommunikation			3	3					6	120
Geschichte und Politik					1	1	2	2	6	120
Technik und Umwelt	3	3							6	120
Interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern		A		B					(52)	(104)
Berufsmaturitätsarbeit**							2		2	40
Freiwilliger Sprachaufenthalt			F			E				
Total	8	8	9	9	9	9	11	9	72	1440
Total pro Jahr	360		360		360		360			

*Kunst- und Kulturgeschichte: 80 Lektionen im 3.–4. Semester

**Der Lead für die Berufsmaturitätsarbeit liegt beim Fach Gestaltung, Kunst, Kultur.

- A: Beim IDAF A (überfachliche Kompetenzen im Grundlagen- und Ergänzungsbereich) sind folgende Fächer für die Durchführung und die Benotung der Leistung verantwortlich:
Leistung 1: Französisch
Leistung 2: Technik und Umwelt
- B: Beim IDAF B (interdisziplinäres Kleinprojekt im Schwerpunktbereich) sind folgende Fächer für die Durchführung und die Benotung der Leistung verantwortlich:
Leistung 3: Gestaltung, Kunst, Kultur (Kunst und Kulturgeschichte)
Leistung 4: Information und Kommunikation

Vormatur
Abschlussprüfung



1.5 Gestaltung und Kunst (ARTE) Dreijähriger Bildungsgang

Fächer	Semester						Semester- Lektionen	Total Lektionen
	1S	2S	3S	4S	5S	6S		
Deutsch	1	1	2	2	3	3	12	240
Französisch	2	2	1	1			6	120
Englisch			2	2	2	2	8	160
Mathematik	1	1	2	2	2	2	10	200
Gestaltung, Kunst, Kultur*	2	2	3	3	3	3	16	320
Information und Kommunikation			3	3			6	120
Geschichte und Politik					3	3	6	120
Technik und Umwelt	3	3					6	120
Interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern		A		B			(52)	(104)
Berufsmaturitätsarbeit**					2		2	40
Freiwilliger Sprachaufenthalt			F	E				
Total	9	9	13	13	15	13	72	1440
Total pro Jahr	360		520		560			

*Kunst- und Kulturgeschichte: 80 Lektionen im 1.–2. Semester

**Der Lead für die Berufsmaturitätsarbeit liegt beim Fach Gestaltung, Kunst, Kultur.

- A: Beim IDAF A (überfachliche Kompetenzen im Grundlagen- und Ergänzungsbereich) sind folgende Fächer für die Durchführung und die Benotung der Leistung verantwortlich:
Leistung 1: Französisch
Leistung 2: Technik und Umwelt
- B: Beim IDAF B (interdisziplinäres Kleinprojekt im Schwerpunktbereich) sind folgende Fächer für die Durchführung und die Benotung der Leistung verantwortlich:
Leistung 3: Gestaltung, Kunst, Kultur
Leistung 4: Information und Kommunikation

Vormatur
Abschlussprüfung



1.6 Gesundheit und Soziales (GESO) Variante Gesundheit

Fächer	Semester						Semester- Lektionen	Total Lektionen
	1S	2S	3S	4S	5S	6S		
Deutsch	2	2	2	2	2	2	12	240
Französisch	2	2	1	1			6	120
Englisch	2	2	2	2			8	160
Mathematik	1	1	2	2	2	2	10	200
Sozialwissenschaften*	2	2	2	2	2	2	12	240
Naturwissenschaften**			2	2	3	3	10	200
Geschichte und Politik			1	1	2	2	6	120
Wirtschaft und Recht			1	1	2	2	6	120
Interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern		A		B			(52)	(104)
Berufsmaturitätsarbeit					2		2	40
Freiwilliger Sprachaufenthalt			F	E				
Total	9	9	13	13	15	13	72	1440
Total pro Jahr	360		520		560			

*Aufteilung: 100 Lektionen Soziologie, 100 Lektionen Psychologie, 40 Lektionen Philosophie

**Aufteilung: 80 Lektionen Chemie, 80 Lektionen Biologie, 40 Lektionen Physik

- A: Beim IDAF A (überfachliche Kompetenzen im Grundlagen- und Ergänzungsbereich) sind folgende Fächer für die Durchführung und die Benotung der Leistung verantwortlich:
Leistung 1: Deutsch
Leistung 2: Französisch
- B: Beim IDAF B (interdisziplinäres Kleinprojekt im Schwerpunktbereich) sind folgende Fächer für die Durchführung und die Benotung der Leistung verantwortlich:
Leistung 3: Sozialwissenschaften
Leistung 4: Naturwissenschaften

Vormatur
Abschlussprüfung



1.7 Gesundheit und Soziales (GESO), Variante Gesundheit Sonderstundentafel für die Fachleute Apotheke

Fächer	Semester						Semester- Lektionen	Total Lektionen
	1S	2S	3S	4S	5S	6S		
Deutsch	2	2	2	2	2	2	12	240
Französisch	2	2	1	1			6	120
Englisch	2	2	1	1	1	1	8	160
Mathematik	1	1	2	2	2	2	10	200
Sozialwissenschaften*	2	2	2	2	2	2	12	240
Naturwissenschaften**			2	2	3	3	10	200
Geschichte und Politik			2	2	1	1	6	120
Wirtschaft und Recht			1	1	2	2	6	120
Interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern		A		B			(52)	(104)
Berufsmaturitätsarbeit					2		2	40
Freiwilliger Sprachaufenthalt			F	E				
Total	9	9	13	13	15	13	72	1440
Total pro Jahr	360		520		560			

*Aufteilung: 100 Lektionen Soziologie, 100 Lektionen Psychologie, 40 Lektionen Philosophie

**Aufteilung: 80 Lektionen Chemie, 80 Lektionen Biologie, 40 Lektionen Physik

- A: Beim IDAF A (überfachliche Kompetenzen im Grundlagen- und Ergänzungsbereich) sind folgende Fächer für die Durchführung und die Benotung der Leistung verantwortlich:
Leistung 1: Deutsch
Leistung 2: Französisch
- B: Beim IDAF B (interdisziplinäres Kleinprojekt im Schwerpunktbereich) sind folgende Fächer für die Durchführung und die Benotung der Leistung verantwortlich:
Leistung 3: Sozialwissenschaften
Leistung 4: Naturwissenschaften

Vormatur
Abschlussprüfung



1.8 Gesundheit und Soziales (GESO) Variante Gesundheit, Flex-Modell

Fächer	Semester								Semester- Lektionen	Total Lektionen
	1S	2S	3S	4S	5S	6S	7S	8S		
Deutsch	2	2	2	2	2	2			12	240
Französisch	2	2	1	1					6	120
Englisch	2	2	2	2					8	160
Mathematik	1	1	1	1	1	1	2	2	10	200
Sozialwissenschaften*			2	2	2	2	2	2	12	240
Naturwissenschaften**					2	2	3	3	10	200
Geschichte und Politik					2	2	1	1	6	120
Wirtschaft und Recht	2	2	1	1					6	120
Interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern		A				B			(52)	(104)
Berufsmaturitätsarbeit							2		2	40
Freiwilliger Sprachaufenthalt			F	E						
Total	9	9	9	9	9	9	10	8	72	1440
Total pro Jahr	360		360		360		360			

*Aufteilung: 100 Lektionen Soziologie, 100 Lektionen Psychologie, 40 Lektionen Philosophie

** Aufteilung: 80 Lektionen Chemie, 80 Lektionen Biologie, 40 Lektionen Physik

- A: Beim IDAF A (überfachliche Kompetenzen im Grundlagen- und Ergänzungsbereich) sind folgende Fächer für die Durchführung und die Benotung der Leistung verantwortlich:
Leistung 1: Deutsch
Leistung 2: Französisch
- B: Beim IDAF B (interdisziplinäres Kleinprojekt im Schwerpunktbereich) sind folgende Fächer für die Durchführung und die Benotung der Leistung verantwortlich:
Leistung 3: Sozialwissenschaften
Leistung 4: Naturwissenschaften

Vormatur
Abschlussprüfung



2 Lektionentafeln BM 2

2.1 Technik, Architektur, Life Sciences (TALS) Vollzeitbildungsgang Variante Technik und Variante Architektur

Fächer	Semester		Semester- Lektionen	Total Lektionen
	1S	2S		
Deutsch	6	6	12	240
Französisch	3	3	6	120
Englisch	4	4	8	160
Mathematik	10		10	200
Naturwissenschaften*	6	6	12	240
Mathematik		10	10	200
Geschichte und Politik	3	3	6	120
Wirtschaft und Recht	3	3	6	120
Interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern	A+B		(52)	(104)
Berufsmaturitätsarbeit	2		2	40
Freiwilliger Sprachaufenthalt		F+E		
Total	37	35	72	1440
Total pro Jahr	1440			

*Chemie: 80 Lektionen; Physik: 160 Lektionen

(Gewichtung Semester- und Prüfungsnote: 1/3 Chemie + 2/3 Physik)

A+B: Beim IDAF A (überfachliche Kompetenzen im Grundlagen- und Ergänzungsbereich)
sind folgende Fächer für die Durchführung und Benotung der Leistung verantwortlich:
Leistung 1: Französisch
Leistung 2: Wirtschaft und Recht

Beim IDAF B (interdisziplinäres Kleinprojekt im Schwerpunktbereich)
sind folgende Fächer für die Durchführung und die Benotung der Leistung verantwortlich:
Leistung 3: Naturwissenschaften (Physik)
Leistung 4: Mathematik

Vormatur
Abschlussprüfung



2.2 Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Dienstleistungen (WDD) Vollzeitbildungsgang

Fächer	Semester		Semester- Lektionen	Total Lektionen
	1S	2S		
Deutsch	6	6	12	240
Französisch	3	3	6	120
Englisch	4	4	8	160
Mathematik	5	5	10	200
Finanz- und Rechnungswesen	7	7	14	280
Wirtschaft und Recht	4	4	8	160
Geschichte und Politik	3	3	6	120
Wirtschaft und Recht	3	3	6	120
Interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern	A+B		(52)	(104)
Berufsmaturitätsarbeit	2		2	40
Freiwilliger Sprachaufenthalt		F+E		
Total	37	35	72	1440
Total pro Jahr	1440			

A+B: Beim IDAF A (überfachliche Kompetenzen im Grundlagen- und Ergänzungsbereich)
sind folgende Fächer für die Durchführung und Benotung der Leistung verantwortlich:
Leistung 1: Französisch
Leistung 2: Geschichte und Politik

Beim IDAF B (interdisziplinäres Kleinprojekt im Schwerpunktbereich)
sind folgende Fächer für die Durchführung und die Benotung der Leistung verantwortlich:
Leistung 3: Finanz- und Rechnungswesen
Leistung 4: Wirtschaft und Recht

Abschlussprüfung



2.3 Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Dienstleistungen (WDD) Teilzeitbildungsgang

Fächer	Semester				Semester- Lektionen	Total Lektionen
	1S	2S	3S	4S		
Deutsch	3	3	3	3	12	240
Französisch	3	3			6	120
Englisch	2	2	2	2	8	160
Mathematik	2	2	3	3	10	200
Finanz- und Rechnungswesen	3	3	4	4	14	280
Wirtschaft und Recht	2	2	2	2	8	160
Geschichte und Politik	2	2	1	1	6	120
Wirtschaft und Recht	1	1	2	2	6	120
Interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern	A	B			(52)	(104)
Berufsmaturitätsarbeit			2		2	40
Freiwilliger Sprachaufenthalt		F		E		
Total	18	18	19	17	72	1440
Total pro Jahr	720		720			

- A: Beim IDAF A (überfachliche Kompetenzen im Grundlagen- und Ergänzungsbereich) sind folgende Fächer für die Durchführung und die Benotung der Leistung verantwortlich:
Leistung 1: Französisch
Leistung 2: Geschichte und Politik
- B: Beim IDAF B (interdisziplinäres Kleinprojekt im Schwerpunktbereich) sind folgende Fächer für die Durchführung und die Benotung der Leistung verantwortlich:
Leistung 3: Finanz- und Rechnungswesen
Leistung 4: Wirtschaft und Recht

Vormatur
Abschlussprüfung



2.4 Gestaltung und Kunst (ARTE) Vollzeitbildungsgang

Fächer	Semester		Semester- Lektionen	Total Lektionen
	1S	2S		
Deutsch	6	6	12	240
Französisch	3	3	6	120
Englisch	4	4	8	160
Mathematik	5	5	10	200
Gestaltung, Kunst, Kultur*	8	8	16	320
Information und Kommunikation	3	3	6	120
Geschichte und Politik	3	3	6	120
Technik und Umwelt	3	3	6	120
Interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern	A+B		(52)	(104)
Berufsmaturitätsarbeit**	2		2	40
Freiwilliger Sprachaufenthalt		F+E		
Total	37	35	72	1440
Total pro Jahr	1440			

*Kunst- und Kulturgeschichte: 80 Lektionen im 1.–2. Semester

(Gewichtung Semesternote: 1/4 Kunst- und Kulturgeschichte + 3/4 Gestaltung, Kunst, Kultur)

**Der Lead für die Berufsmaturitätsarbeit liegt beim Fach Gestaltung, Kunst, Kultur.

A+B: Beim IDAF A (überfachliche Kompetenzen im Grundlagen- und Ergänzungsbereich)
sind folgende Fächer für die Durchführung und Benotung der Leistung verantwortlich:
Leistung 1: Französisch
Leistung 2: Geschichte und Politik

Beim IDAF B (interdisziplinäres Kleinprojekt im Schwerpunktbereich)
sind folgende Fächer für die Durchführung und die Benotung der Leistung verantwortlich:
Leistung 3: Gestaltung, Kunst, Kultur (Kunst- und Kulturgeschichte)
Leistung 4: Information und Kommunikation

Abschlussprüfung



2.5 Gestaltung und Kunst (ARTE) Teilzeitbildungsgang

Fächer	Semester				Semester- Lektionen	Total Lektionen
	1S	2S	3S	4S		
Deutsch	3	3	3	3	12	240
Französisch	3	3			6	120
Englisch	2	2	2	2	8	160
Mathematik	2	2	3	3	10	200
Gestaltung, Kunst, Kultur*	3	3	5	5	16	320
Information und Kommunikation	3	3			6	120
Geschichte und Politik	2	2	1	1	6	120
Technik und Umwelt			3	3	6	120
Interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern	A	B			(52)	(104)
Berufsmaturitätsarbeit**			2		2	40
Freiwilliger Sprachaufenthalt		F		E		
Total	18	18	19	17	72	1440
Total pro Jahr	720		720			

*Kunst- und Kulturgeschichte: 80 Lektionen im 3.–4. Semester

(Gewichtung Semesternote im 3.–4. Semester: 1/2 Kunst- und Kulturgeschichte + 1/2 Gestaltung, Kunst, Kultur)

**Der Lead für die Berufsmaturitätsarbeit liegt beim Fach Gestaltung, Kunst, Kultur.

- A: Beim IDAF A (überfachliche Kompetenzen im Grundlagen- und Ergänzungsbereich) sind folgende Fächer für die Durchführung und die Benotung der Leistung verantwortlich:
Leistung 1: Französisch
Leistung 2: Geschichte und Politik
- B: Beim IDAF B (interdisziplinäres Kleinprojekt im Schwerpunktbereich) sind folgende Fächer für die Durchführung und die Benotung der Leistung verantwortlich:
Leistung 3: Gestaltung, Kunst, Kultur
Leistung 4: Information und Kommunikation

Vormatur
Abschlussprüfung



2.6 Gesundheit und Soziales (GESO) Vollzeitbildungsgang Variante Gesundheit

Fächer	Semester		Semester- Lektionen	Total Lektionen
	1S	2S		
Deutsch	6	6	12	240
Französisch	3	3	6	120
Englisch	4	4	8	160
Mathematik	5	5	10	200
Sozialwissenschaften*	6	6	12	240
Naturwissenschaften**	5	5	10	200
Geschichte und Politik	3	3	6	120
Wirtschaft und Recht	3	3	6	120
Interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern	A+B		(52)	(104)
Berufsmaturitätsarbeit	2		2	40
Freiwilliger Sprachaufenthalt		F+E		
Total	37	35	72	1440
Total pro Jahr	1440			

*Aufteilung: 100 Lektionen Soziologie, 100 Lektionen Psychologie, 40 Lektionen Philosophie

**Aufteilung: 80 Lektionen Chemie, 80 Lektionen Biologie, 40 Lektionen Physik

A+B: Beim IDAF A (überfachliche Kompetenzen im Grundlagen- und Ergänzungsbereich)
sind folgende Fächer für die Durchführung und Benotung der Leistung verantwortlich:
Leistung 1: Französisch
Leistung 2: Geschichte und Politik

Beim IDAF B (interdisziplinäres Kleinprojekt im Schwerpunktbereich)
sind folgende Fächer für die Durchführung und die Benotung der Leistung verantwortlich:
Leistung 3: Sozialwissenschaften
Leistung 4: Naturwissenschaften

Abschlussprüfung



2.7 Gesundheit und Soziales (GESO) Teilzeitbildungsgang Variante Gesundheit

Fächer	Semester				Semester- Lektionen	Total Lektionen
	1S	2S	3S	4S		
Deutsch	3	3	3	3	12	240
Französisch	3	3			6	120
Englisch	2	2	2	2	8	160
Mathematik	2	2	3	3	10	200
Sozialwissenschaften*	3	3	3	3	12	240
Naturwissenschaften**	2	2	3	3	10	200
Geschichte und Politik	2	2	1	1	6	120
Wirtschaft und Recht	1	1	2	2	6	120
Interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern	A	B			(52)	(104)
Berufsmaturitätsarbeit			2		2	40
Freiwilliger Sprachaufenthalt		F		E		
Total	18	18	19	17	72	1440
Total pro Jahr	720		720			

*Aufteilung: 100 Lektionen Soziologie, 100 Lektionen Psychologie, 40 Lektionen Philosophie

**Aufteilung: 80 Lektionen Chemie, 80 Lektionen Biologie, 40 Lektionen Physik

- A: Beim IDAF A (überfachliche Kompetenzen im Grundlagen- und Ergänzungsbereich) sind folgende Fächer für die Durchführung und die Benotung der Leistung verantwortlich:
Leistung 1: Französisch
Leistung 2: Geschichte und Politik
- B: Beim IDAF B (interdisziplinäres Kleinprojekt im Schwerpunktbereich) sind folgende Fächer für die Durchführung und die Benotung der Leistung verantwortlich:
Leistung 3: Sozialwissenschaften
Leistung 4: Naturwissenschaften

Vormatur
Abschlussprüfung



2.8 Gesundheit und Soziales (GESO) Vollzeitbildungsgang Variante Soziales

Fächer	Semester		Semester- Lektionen	Total Lektionen
	1S	2S		
Deutsch	6	6	12	240
Französisch	3	3	6	120
Englisch	4	4	8	160
Mathematik	5	5	10	200
Sozialwissenschaften*	6	6	12	240
Wirtschaft und Recht	5	5	10	200
Geschichte und Politik	3	3	6	120
Technik und Umwelt	3	3	6	120
Interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern	A+B		(52)	(104)
Berufsmaturitätsarbeit	2		2	40
Freiwilliger Sprachaufenthalt		F+E		
Total	37	35	72	1440
Total pro Jahr	1440			

*Aufteilung: 100 Lektionen Soziologie, 100 Lektionen Psychologie, 40 Lektionen Philosophie

A+B: Beim IDAF A (überfachliche Kompetenzen im Grundlagen- und Ergänzungsbereich)
sind folgende Fächer für die Durchführung und Benotung der Leistung verantwortlich:
Leistung 1: Französisch
Leistung 2: Geschichte und Politik

Beim IDAF B (interdisziplinäres Kleinprojekt im Schwerpunktbereich)
sind folgende Fächer für die Durchführung und die Benotung der Leistung verantwortlich:
Leistung 3: Sozialwissenschaften
Leistung 4: Wirtschaft und Recht

Abschlussprüfung



2.9 Gesundheit und Soziales (GESO) Teilzeitbildungsgang Variante Soziales

Fächer	Semester				Semester- Lektionen	Total Lektionen
	1S	2S	3S	4S		
Deutsch	3	3	3	3	12	240
Französisch	3	3			6	120
Englisch	2	2	2	2	8	160
Mathematik	2	2	3	3	10	200
Sozialwissenschaften*	3	3	3	3	12	240
Wirtschaft und Recht	3	3	2	2	10	200
Geschichte und Politik	2	2	1	1	6	120
Technik und Umwelt			3	3	6	120
Interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern	A	B			(52)	(104)
Berufsmaturitätsarbeit			2		2	40
Freiwilliger Sprachaufenthalt		F		E		
Total	18	18	19	17	72	1440
Total pro Jahr	720		720			

*Aufteilung: 100 Lektionen Soziologie, 100 Lektionen Psychologie, 40 Lektionen Philosophie

- A: Beim IDAF A (überfachliche Kompetenzen im Grundlagen- und Ergänzungsbereich) sind folgende Fächer für die Durchführung und die Benotung der Leistung verantwortlich:
Leistung 1: Französisch
Leistung 2: Geschichte und Politik
- B: Beim IDAF B (interdisziplinäres Kleinprojekt im Schwerpunktbereich) sind folgende Fächer für die Durchführung und die Benotung der Leistung verantwortlich:
Leistung 3: Sozialwissenschaften
Leistung 4: Wirtschaft und Recht

Vormatur
Abschlussprüfung

3 Interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern

3.1 IDAF-Konzeption

Gemäss eidgenössischem Rahmenlehrplan für die Berufsmaturität wird ein gewisser Anteil des Berufsmaturitätsunterrichts und der Lernstunden dem interdisziplinären Arbeiten gewidmet. Konkret bedeutet dies, dass in allen Bildungsgängen der BMS Zürich 104 Lektionen für das interdisziplinäre Arbeiten in den Fächern (IDAF) reserviert sind. Es gilt der Grundsatz, dass alle Unterrichtsbereiche zu berücksichtigen sind.

Das IDAF an der BMS Zürich ist in zwei Teile gegliedert: IDAF A und IDAF B. Während das IDAF A der interdisziplinären Förderung einzelner überfachlicher Kompetenzen dient, hat das IDAF B die gesamthafte Anwendung der Kompetenzen im Hinblick auf die bevorstehende Berufsmaturitätsarbeit¹ zum Ziel. Deshalb folgt das IDAF B zeitlich nach dem IDAF A und baut auf diesem auf.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Gliederung des interdisziplinären Arbeitens sowie die Zuordnung der beteiligten Fächer² und der bewerteten Leistungen:

↑	BMA	BMA-Note	50%	Berufsmaturitätsarbeit (BMA)					
	IDAF B	Leistung 4 Leistung 3	25%			SPF 1 (10 L)	SPF 2 (10 L)		
	IDAF A	Leistung 2 Leistung 1	25%	DEG (30 L)	FRG (8 L)	ENG (10 L)	MAG (20 L)	GPE (8 L)	WRE TUE (8 L)

IDAF A

Am IDAF A sind die sechs Fächer des Grundlagen- und Ergänzungsbereichs beteiligt. Die gemäss der nachstehenden Tabelle zugeordneten überfachlichen Kompetenzen werden interdisziplinär vermittelt und geprüft, wobei die IDAF-Noten A (Leistungen 1 und 2) generiert werden. Für die IDAF-Leistungen 1 und 2 sind die in den Lektionentafeln aufgeführten Fächer verantwortlich. Die Themen werden so gewählt, dass jede Leistung ein Thema aus mindestens zwei Fächern des BM-Unterrichts umfasst.

Die nachfolgende Aufstellung bietet einen Überblick über die in den Grundlagen- respektive Ergänzungsfächern zu vermittelnden überfachlichen Kompetenzen. Diese müssen bis zum Zeitpunkt des interdisziplinären Kleinprojekts ausgebildet werden. Das Fach Deutsch reserviert dafür 30 Lektionen, das Fach Mathematik 20 Lektionen, das Fach Englisch 10 Lektionen und alle anderen aufgeführten Fächer reservieren dafür je 8 Lektionen.

¹ Der Begriff «Berufsmaturitätsarbeit» resp. «BMA» wird synonym verwendet für den im eidgenössischen Rahmenlehrplan verwendeten Begriff «Interdisziplinäre Projektarbeit» resp. «IDPA».

² Bezeichnungen der Fächer, siehe Kapitel 6. Die Abkürzung «SPF» bezeichnet ein Fach aus dem Schwerpunktbereich.



Fach	Inhalt	Überfachliche Kompetenzen
Deutsch 30 Lektionen	– korrektes Zitieren und Bibliographieren – KI-Anwendungen kennenlernen – Prompts offenlegen bei Verwendung von KI	Informationssuche mit und ohne künstliche Intelligenz (KI) Teilkompetenz IKT und künstliche Intelligenz (KI)
	– Interview – Reportage – Abstract	Kommunikation und Präsentation, Kreative Betätigung
	– wissenschaftliche Texte verstehen und wissenschaftlich schreiben – sich fachlich korrekt und mit begrifflich präzisiertem Wortschatz ausdrücken	Sprachkompetenz
Französisch 8 Lektionen	– Präsentationstechnik, Einsatz technischer Hilfsmittel – Auftrittskompetenz – mündliche Präsentationen vor dem Publikum – originelle und kreative Eigenleistungen und Produkte anstreben	Kommunikation und Präsentation, Kreative Betätigung
	– zeitgemässe IKT-Anwendungen nutzen – sich fachlich korrekt und mit begrifflich präzisiertem Wortschatz ausdrücken	Teilkompetenz IKT und künstliche Intelligenz (KI) Sprachkompetenz
Englisch 10 Lektionen	– sich in einem konkreten Fall mit gesellschaftlichen und ökologischen Fragen auseinandersetzen – eigene/fremde Werte/Haltungen kritisch reflektieren – gemeinsame Vorstellungen über die Gestaltung der Zukunft entwickeln – mit der Ungewissheit offener Situationen umgehen – sich einen kritischen Umgang mit KI aneignen: KI-Ergebnisse kritisch analysieren, auf Richtigkeit prüfen und verantwortungsvoll nutzen – sich fachlich korrekt und mit begrifflich präzisiertem Wortschatz ausdrücken	Nachhaltigkeitsorientiertes Denken Teilkompetenz IKT und künstliche Intelligenz (KI) Sprachkompetenz
Mathematik 20 Lektionen	– Richtige Handhabung der Einheiten – Fehlerrechnung – Formatvorlagen – Excel – Datenanalyse – Statistiken (Tabellen, Diagramme, Figuren) erstellen und in Word-Dokumente einfügen	Methodisches Vorgehen



Fach	Inhalt	Überfachliche Kompetenzen
Wirtschaft und Recht respektive	– sich in ein Thema einarbeiten – Fragestellung/Hypothese/Gestaltungsidee formulieren (in der Ausrichtung Gesundheit und Soziales in Absprache mit dem Fach Sozialwissenschaften)	Methodisches Vorgehen
Technik und Umwelt 8 Lektionen	– Prozessdokumentation mit Projektvereinbarung, Zeitplan, Projektjournal und Reflexion	Planung und Durchführung von Projekten
	– Themen aus unterschiedlichen Quellen recherchieren – Qualitätsprüfung und kritische Bewertung sämtlicher Informationsquellen resp. Informationen – die Recherche-Ergebnisse in geeigneter Form festhalten und logisch ordnen – Hilfsmittel zum Verständnis anspruchsvoller Texte einsetzen	Informationssuche mit und ohne künstliche Intelligenz (KI)
Geschichte und Politik 8 Lektionen	– Einführung ins Recherchieren in der Mediothek, Digithek und Zentralbibliothek – Gewährspersonen befragen – Informationen auf den Punkt bringen	Informationssuche mit und ohne künstliche Intelligenz (KI)
	– Umfrage (in der Ausrichtung Gesundheit und Soziales in Absprache mit dem Fach Sozialwissenschaften)	Kommunikation und Präsentation, Kreative Betätigung

IDAF B

Im IDAF B werden die im IDAF A erworbenen überfachlichen Kompetenzen vertieft und in einem interdisziplinären Kleinprojekt angewandt. Die Zielsetzung des IDAF B besteht darin, die Lernenden auf die Berufsmaturitätsarbeit vorzubereiten und die dafür notwendigen Grundlagen zu vermitteln. Für die inhaltliche Gestaltung, Begleitung und Bewertung sind im IDAF B die beiden Schwerpunktfächer zuständig, welche je 10 Lektionen des Unterrichts reservieren. Die Lernenden erarbeiten die thematischen Inhalte selbständig und sind in der Lage, die Ergebnisse in einer geeigneten Form zu präsentieren. Sie dokumentieren zusätzlich ihren Arbeitsprozess und üben sich in der kritischen Reflexion ihrer Erkenntnisse, Denk- und Vorgehensweisen. Für die IDAF-Leistungen 3 und 4 sind die in den Lektionentafeln aufgeführten Fächer verantwortlich. Dabei erteilt ein Schwerpunktfach eine Note für das Produkt des Kleinprojekts (Leistung 3) und ein Schwerpunktfach erteilt eine Note für die Reflexion des dazugehörigen Arbeitsprozesses (Leistung 4).

Die nachfolgende Aufstellung bietet einen Überblick über interdisziplinäre Kompetenzen, die zur Vorbereitung in einer Unterrichtssequenz der Schwerpunktfächer behandelt und im Kleinprojekt angewandt werden.



Überfachliche Kompetenzen	Inhalt
Transferleistungen	– Wissen, Konzepte, Modelle, Verfahrenswissen auf Bereiche in der Gesellschaft, Politik, Wirtschaft übertragen, neue Inhalte mit Erlerntem verknüpfen
Methodisches Vorgehen	– wissenschaftliches Arbeiten mit Ergebnisauswertung: eine Fragestellung, Hypothese und Gestaltungsidee formulieren und auswerten – geeignete methodische Vorgehensweisen für die Untersuchung anwenden/entwickeln; Alternativen prüfen – konsequent nach Begründungen suchen – disziplinäres Wissen und Können zur Problemlösung nutzen, dieses logisch strukturieren und vernetzen
Teilkompetenz IKT und künstliche Intelligenz (KI)	– Resultate aus KI-Anwendungen sinnvoll einbinden: KI-Ergebnisse kritisch prüfen, Qualität beurteilen und strukturiert integrieren
Planung und Durchführung von Projekten	– konzeptionell denken – ein Projekt in den Grundzügen skizzieren – Zeitplan erstellen und Arbeit danach strukturieren – realistische Ziele festlegen, Prioritäten setzen – Projekt selbstständig planen, durchführen, auswerten – kritische Überprüfung des Erarbeitungsprozesses und der verwendeten Methoden – Prozessdokumentation
Sozialkompetenz	– Teamarbeit: Verantwortlichkeiten festlegen, Aufgabenaufteilung, eigene Stärken einbringen – kooperative, konstruktive, sachorientierte Zusammenarbeit im Team und mit Betreuungspersonen; Unterstützung einholen, wenn nötig; Vereinbarungen einhalten – zielführenden Umgang mit Widerständen/Konflikten finden
Kreative Betätigung	– kreativer Umgang mit Problemen/Schwierigkeiten – eigene Ideen/Lösungsansätze entwickeln und miteinander vergleichen – Innovation und Kreativität ins Projekt einbringen
Kommunikation und Präsentation	– Ergebnisdokumentation: die Ergebnisse strukturieren und in geeigneter Form festhalten



3.2 Organisationsformen

Die folgenden Organisationsformen können im Rahmen des IDAF zum Zuge kommen:

- **Interdisziplinäre Unterrichtssequenz**
Das IDAF erfolgt in den Unterrichtslektionen der beteiligten Fächer mit einer empfohlenen Dauer von 6 bis 8 Lektionen.
- **Kleinprojekte**
Das IDAF findet im Rahmen von Exkursionen, Themenhalbtagen, Projekttagen, in Werkstatt- oder Blockunterricht oder anderen geeigneten Gefässen statt.
- **Selbstorganisiertes Lernen**
Das IDAF findet im Rahmen von selbstorganisiertem Lernen statt. Die Lernenden werden in Sprechstunden oder über Fernbetreuung beraten.

3.3 Bewertung

Für die Ermittlung der Erfahrungsnote nach Artikel 11 Absatz 4 BMV müssen mindestens zwei Semesterzeugnisnoten für das IDAF vorliegen. Die Semesterzeugnisnote wird aufgrund von mindestens zwei im gleichen Semester im IDAF erbrachten Leistungen ermittelt. Diese Bestimmung gilt ebenso für Bildungsgänge nach Abschluss der beruflichen Grundbildung (BM 2), welche vier Semester dauern und berufsbegleitend besucht werden. In zweisemestrigen Bildungsgängen sind mindestens drei Leistungen zu erbringen. Die BMS Zürich fordert in den BM 2-Vollzeitangeboten wie in allen anderen Bildungsgängen vier Leistungsnachweise ein.

Semesternote

In der BM 1 und in der BM 2 Teilzeit wird die eine Semesterzeugnisnote (IDAF A) durch die Überprüfung überfachlichen Kompetenzen ermittelt. Die Semesternote wird aus den Teilnoten für die Leistungen 1 und 2 gebildet, welche in den zuständigen Fächern generiert werden. Die andere Semesterzeugnisnote erfolgt auf der Basis der Leistungen im interdisziplinären Kleinprojekt (IDAF B). Die Teilnoten für die Leistungen 3 (Produkt) und 4 (Prozess) werden zu je 50 % gewichtet. In der BM 2 Vollzeit resultieren die genannten vier Leistungserhebungen in nur einer Semesterzeugnisnote, wobei jede Leistungserhebung 25 % zur Semesterzeugnisnote beiträgt.

Erfahrungsnote und deren Gewichtung im BM-Zeugnis

Die Erfahrungsnote im IDAF ist das Mittel der Semesterzeugnisnoten und wird auf eine Dezimalstelle gerundet. Ausnahme: In den zweisemestrigen Bildungsgängen ist sie das Mittel der erbrachten Leistungen und auf ganze oder halbe Noten zu runden (Art. 23 Abs. 8 BMV).

Die IDAF-Erfahrungsnote zählt zu 50 % an die Note «interdisziplinäres Arbeiten».

Für die Promotion zählen nur die Noten der unterrichteten Fächer; die Note für das interdisziplinäre Arbeiten zählt nicht (Art. 16 Abs. 3 BMV). Für das Bestehen der Berufsmaturitätsprüfung hingegen zählt die Abschlussnote für das interdisziplinäre Arbeiten (Art. 24 BMV).



3.4 Zeitpunkt

Die Ermittlung der IDAF-Note erfolgt zum folgenden Zeitpunkt:

- BM 1 vierjähriger Bildungsgang (ausser ARTE): 2. und 6. Semester
- BM 1 vierjähriger Bildungsgang ARTE: 2. und 4. Semester
- BM 1 dreijähriger Bildungsgang: 2. und 4. Semester

- BM 2 Vollzeit: 1. Quartal (bis Herbstferien)
- BM 2 Teilzeit: 1. und 2. Semester

Die Aufgleisung des interdisziplinären Kleinprojekts (IDAF B) findet in der BM 1 spätestens in der Woche vor den Sportferien statt.

In der BM 2 Teilzeit findet die Aufgleisung des interdisziplinären Kleinprojekts (IDAF B) bis zu den Herbstferien respektive bis zu den Sportferien statt.

Die BM 2 Vollzeit beginnt spätestens in der zweiten Schulwoche nach den Sommerferien mit der Aufgleisung des interdisziplinären Kleinprojekts (IDAF B).



4 Berufsmaturitätsarbeit³

4.1 Grundsätzliches

10 % des Berufsmaturitätsunterrichts und der Lernstunden sind dem interdisziplinären Arbeiten gewidmet. Konkret bedeutet dies, dass in allen Bildungsgängen, welche die BMS Zürich anbietet, 40 Lektionen für die Berufsmaturitätsarbeit (BMA) reserviert sind.

Die Berufsmaturitätsarbeit wird als schriftliche Arbeit (z. B. Untersuchung, Dokumentation), als kreative Produktion (Gestaltung eines künstlerischen Werks) oder als technische Produktion (Herstellung eines technischen Produkts) durchgeführt. Die kreative bzw. die technische Produktion enthalten einen schriftlichen Kommentar.

4.2 Organisationsformen

Entsprechend der Lektionendotation sind die Themen und Projekte in der Berufsmaturitätsarbeit vielfältiger und umfangreicher als im IDAF. Die Ausarbeitung geschieht projektartig, in der Regel im Team (Ausnahme: Ausrichtung Gestaltung und Kunst), vom Einarbeiten in das Thema bis zur Präsentation mit einem hohen Anteil an Selbstständigkeit. In der Ausrichtung Gestaltung und Kunst wird die BMA in der Regel als Einzelarbeit im Fach Gestaltung, Kunst, Kultur erstellt.

In allen Ausrichtungen ausser der Ausrichtung Gestaltung und Kunst werden die Berufsmaturitätsarbeiten einer Klasse von maximal vier Lehrpersonen betreut und bewertet, wobei einer Lehrperson die Hauptverantwortlichkeit durch die Schulleitung aufgetragen wird. Diese kann maximal drei weitere Lehrpersonen der Klasse zur Mitbetreuung wählen. Dabei sind alle Lehrpersonen einer Klasse zur Mitarbeit verpflichtet; dispensiert werden kann nur, wer zuvor mit der Schulleitung Rücksprache genommen hat oder bereits zwölf Arbeiten betreut.

In der Ausrichtung Gestaltung und Kunst werden die Berufsmaturitätsarbeiten ausschliesslich von den Lehrpersonen des Faches Gestaltung, Kunst, Kultur betreut und bewertet.

Die Betreuung unterstützt die Lernenden in folgenden Belangen:

- Wahl des Themas
- Entwicklung der Fragestellung oder Gestaltungsidee
- methodisches Vorgehen
- Nutzung der Ressourcen
- Planung des Arbeitsablaufs
- selbstständiges Zustandekommen der BMA mit Offenlegung fremder Hilfe
- Einsatz von KI

³ Der Begriff «Berufsmaturitätsarbeit» resp. «BMA» wird synonym verwendet für den im eidgenössischen Rahmenlehrplan verwendeten Begriff «Interdisziplinäre Projektarbeit» resp. «IDPA».



4.3 Bewertung

Die Bewertung erfolgt gemäss den schulinternen Richtlinien (d. h. gemäss Bewertungsrasster) für die Berufsmaturitätsarbeit. Die Note ergibt sich aus der Bewertung des Arbeitsprozesses, des Produkts und der Präsentation.

Gewichtung der BMA-Note im BM-Zeugnis:

Die BMA-Note zählt zu 50 % an die Note «interdisziplinäres Arbeiten».

4.4 Zeitpunkt

Die Berufsmaturitätsarbeit erfolgt zum folgenden Zeitpunkt:

- BM 1 vierjähriger Bildungsgang: 7. Semester
- BM 1 dreijähriger Bildungsgang: 5. Semester

- BM 2 Vollzeit: 1. Semester
- BM 2 Teilzeit: 3. Semester

Die Aufgleisung der Berufsmaturitätsarbeit findet in der BM 1 und BM 2 Teilzeit im Semester davor statt, in der BM 2 Vollzeit im ersten Quartal bis zu den Herbstferien parallel zum IDAF.

In der Woche nach den Herbstferien findet für alle Ausrichtungen und Bildungsgänge die BMA-Projektwoche statt.

Genaue Angaben zu den Abgabe- und Präsentationsterminen der Berufsmaturitätsarbeiten können den «Richtlinien Berufsmaturitätsarbeit für die Lernenden BM 1 und BM 2» entnommen werden.



5 Berechnungsmodi der Noten im BM-Zeugnis

Erfahrungsnoten in den Fächern und im IDAF

Die Erfahrungsnote in den Fächern und im IDAF ist das Mittel aller Semesterzeugnisnoten im entsprechenden Fach, **auf eine Dezimalstelle** gerundet.

Beispiel (falls das Fach zwei Jahre respektive vier Semester unterrichtet wird)

Note erstes Zeugnis	4,0		
Note zweites Zeugnis	4,5		
Note drittes Zeugnis	5,0		
Note viertes Zeugnis	5,5		
Erfahrungsnote	4,75	→	4,8

Spezialfall BM 2 Vollzeit: Die Erfahrungsnote IDAF wird auf eine halbe oder ganze Note gerundet.

Noten bei Abschlussprüfungen

Besteht die Abschlussprüfung in einem Fach aus einer Leistung, werden nur **halbe oder ganze Noten** erteilt. Wenn in einem Fach mündlich und schriftlich geprüft wird, wird das Mittel der Leistungen auf eine Dezimalstelle gerundet.

Beispiel

Prüfungsnote mündlich	5,5		
Prüfungsnote schriftlich	5,0		
Prüfungsnote Deutsch	5,25	→	5,3

Abschlussnoten im Berufsmaturitätszeugnis

In den Fächern des Ergänzungsbereichs entsprechen die Abschlussnoten den Erfahrungsnoten.

Im interdisziplinären Arbeiten ergibt sich die Abschlussnote je zur Hälfte aus der Note für die Berufsmaturitätsarbeit (BMA) und der Erfahrungsnote (IDAF).

In den Fächern mit Abschlussprüfung ergibt sich die Abschlussnote je zur Hälfte aus der Prüfungsnote und aus der Erfahrungsnote.

Rundung: Die Abschlussnoten werden **auf halbe oder ganze Noten** gerundet.

Beispiel

Prüfungsnote	5,3		
Erfahrungsnote	4,8		
Abschlussnote im Berufsmaturitätszeugnis	5,05	→	5,0

Gesamtnote

Die Gesamtnote der Berufsmaturitätsprüfung ist das **auf eine Dezimalstelle** gerundete Mittel sämtlicher zählender Abschlussnoten⁴. Die Prüfung ist bestanden, wenn die Gesamtnote mindestens 4 beträgt, die Differenz der ungenügenden Noten zur Note 4 gesamthaft den Wert 2 nicht übersteigt und nicht mehr als zwei Noten unter 4 erteilt wurden.

⁴ Für das Bestehen der Berufsmaturitätsprüfung zählen die Abschlussnoten in den Fächern des Grundlagen-, Schwerpunkt- und Ergänzungsbereichs sowie die Abschlussnote für das interdisziplinäre Arbeiten.



Interdisziplinäres Arbeiten

Im Berufsmaturitätszeugnis gibt es auch eine Note für das interdisziplinäre Arbeiten. Diese Note setzt sich aus den folgenden beiden Noten zusammen (die Gewichtung ist 1:1):

- **Erfahrungsnote (IDAF)**
- **Berufsmaturitätsarbeit (BMA)**

Die Noten für das interdisziplinäre Arbeiten (IDAF/BMA) zählen nicht für die Promotion, **sie zählen jedoch für das Bestehen der Berufsmaturitätsprüfung.**

Interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern

Beim interdisziplinären Arbeiten in den Fächern (IDAF) ergibt sich die die Erfahrungsnote aus den folgenden beiden Noten, sie wird **auf eine Dezimalstelle** gerundet (Ausnahme: vgl. Spezialfall BM 2 Vollzeit):

- **Semesternote IDAF A:** Überprüfung zweier überfachlicher Kompetenzen⁵ in den Fächern des Grundlagen- und Ergänzungsbereichs (Leistung 1 und Leistung 2). Das ergibt zwei Noten. Die Semesternote ist das Mittel der beiden Noten, **auf eine halbe oder ganze Note** gerundet.
- **Semesternote IDAF B:** Interdisziplinäres Kleinprojekt in den beiden Fächern des Schwerpunktbereichs (Leistung 3 und Leistung 4). Das ergibt zwei Noten, eine Note für den Prozess und eine Note für das Produkt. Die Semesternote ist das Mittel der beiden Noten, **auf eine halbe oder ganze Note** gerundet.

Spezialfall BM 2 Vollzeit: Die Semesternoten für das IDAF A und IDAF B werden in nur einem Semester erhoben und nicht in zwei Semestern, wie dies in allen anderen Bildungsgängen der Fall ist. Die Erfahrungsnote IDAF wird auf eine **halbe oder ganze Note** gerundet.

Berufsmaturitätsarbeit

Die Berufsmaturitätsarbeit (BMA) ist Teil der Berufsmaturitätsprüfung. Die Note der BMA ergibt sich aus dem Erarbeitungsprozess, dem Produkt und der Präsentation mit vertiefender Diskussion. Für alle drei Teile werden Punkte vergeben, die danach zu einer Note verrechnet werden (vgl. Bewertungsformular). Die Note wird auf eine **halbe oder ganze Note** gerundet.

Auszug aus dem Berufsmaturitätsreglement des Kantons Zürich vom 08. September 2014 (Fassung gemäss Beschluss des Bildungsrates vom 12. März 2018. In Kraft seit 1. August 2018.):

- § 28. ¹ Wird die Berufsmaturitätsarbeit nicht fristgemäss abgegeben oder nicht selbständig und entsprechend den Rahmenbedingungen verfasst oder erfolgt die Präsentation nicht termingemäss, entscheidet nach Anhörung der Kandidatin oder des Kandidaten
- a. die zuständige Lehrperson über einen angemessenen Notenabzug,
 - b. die Schulleitung über das Nichtbestehen der Berufsmaturitätsprüfung.
- ² Plagiate führen zum Nichtbestehen der Berufsmaturitätsprüfung gemäss Abs. 1 lit. b.

⁵ Überfachliche Kompetenzen sind Fähigkeiten, die für ein interdisziplinäres Kleinprojekt und die BMA benötigt werden. Dazu gehören u. a. das Formulieren einer Fragestellung, das Auswerten von Statistiken, der Umgang mit Quellen (Zitieren, Belegen), die Präsentationstechnik usw.



6 Nomenklatur

6.1 Fächerbezeichnungen

Die Fächerbezeichnungen bestehen aus drei Buchstaben. Die ersten beiden Buchstaben bezeichnen das Fach, der letzte Buchstabe den Unterrichtsbereich.

Grundlagenbereich

DEG	Deutsch
FRG	Französisch
ENG	Englisch
MAG	Mathematik

Schwerpunktbereich

MAS	Mathematik
NCS	Naturwissenschaften Chemie
NPS	Naturwissenschaften Physik
NWS	Naturwissenschaften Chemie, Physik, Biologie
SWS	Sozialwissenschaften
FRS	Finanz- und Rechnungswesen
WRS	Wirtschaft und Recht
GKS	Gestaltung, Kunst, Kultur
IKS	Information und Kommunikation

Ergänzungsbereich

GPE	Geschichte und Politik
TUE	Technik und Umwelt
WRE	Wirtschaft und Recht

Interdisziplinäres Arbeiten

IDAF	Interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern
BMA	Berufsmaturitätsarbeit

6.2 Klassenbezeichnungen

In der BM 1 steht der erste Buchstabe für den Bildungsgang (BM 1) und die beiden letzten Buchstaben bezeichnen die Ausrichtung respektive den Beruf bei Klassen der Ausrichtung Technik, Architektur, Life Sciences. In der Ausrichtung Gestaltung und Kunst bezeichnet der letzte Buchstabe die Länge des Bildungsganges:

Technik, Architektur, Life Sciences

BEL	Elektroniker/innen
BGB	gemischte Berufe
BGM	Geomatiker/innen
BIN	Informatiker/innen
BPL	Physiklaborant(inn)en
BZA	Zeichner/innen Fachrichtung Architektur
BZI	Zeichner/innen Fachrichtung Ingenieurbau

Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Dienstleistungen

BDL	Dienstleistungsberufe
-----	-----------------------



Gestaltung und Kunst

BKV vierjähriger Bildungsgang
BKD dreijähriger Bildungsgang

Gesundheit und Soziales

BGS Gesundheitsberufe
BGSc Gesundheitsberufe Fachleute Apotheke
BGSf Gesundheitsberufe Flex-Modell

Beispiele

BEL26a BM 1 Technik, Architektur, Life Sciences, Elektroniker, Eintrittsjahr 2026, Klasse a
BGS26a BM 1 Gesundheit und Soziales, Eintrittsjahr 2026, Klasse a

In der BM 2 steht der erste Buchstabe für den Bildungsgang (BM 2), der zweite Buchstabe bezeichnet den Vollzeitbildungsgang respektive den Teilzeitbildungsgang und der dritte Buchstabe die Ausrichtung:

BM 2 Vollzeit

EVT Technik, Architektur, Life Sciences
EVD Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Dienstleistungen
EVK Gestaltung und Kunst
EVG Gesundheit und Soziales, Variante Gesundheit
EVS Gesundheit und Soziales, Variante Soziales

BM 2 Teilzeit

ETD Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Dienstleistungen
ETK Gestaltung und Kunst
ETG Gesundheit und Soziales, Variante Gesundheit
ETS Gesundheit und Soziales, Variante Soziales

Beispiele

EVT26a BM 2 Vollzeit, Technik, Architektur, Life Sciences, Eintrittsjahr 2026, Klasse a
ETD26a BM 2 Teilzeit, Dienstleistungen, Eintrittsjahr 2026, Klasse a

6.3 Lehrerkürzel

Die Lehrerkürzel bestehen aus drei Buchstaben. Die ersten beiden Buchstaben sind identisch mit den ersten beiden Buchstaben des Nachnamens, der dritte Buchstabe ist der erste Buchstabe des Vornamens.

Beispiele

MuF Muster Fritz
BeA Beispiel Anna